



12. Februar 2024

Pressemitteilung

Die KammerSinfonie Hamburg und der Landesfrauenrat Hamburg laden ein zu einem

Benefizkonzert am Vorabend des Weltfrauentages am 7. März 2024 um 20 Uhr in der Laeishalle, Großer Saal.

Programm

Fanny Hensel-Mendelssohn	Ouvertüre in C-Dur
Clara Schumann	Konzert für Klavier und Orchester a-moll Op.7
Emilie Mayer	Sinfonie Nr. 4 h-moll

Mit Grußwort von Frau Katharina Fegebank
Zweite Bürgermeisterin und Gleichstellungsministerin der Freien und Hansestadt Hamburg

Klavier	Vivien Walser
Leitung	Daniel Zimmermann

Der Konzerterlös ist zugunsten der **Hamburger Frauenhäuser**.

Karten ab 20 EURO unter +40 40 357 666 66 oder www.elbphilharmonie.de

Vertreter*innen der Presse sind herzlich eingeladen. Gerne stehen wir für Interviews und Nachfragen zu Verfügung.

Pressekontakte

Dr. Karl-Christian Koch

Freunde der KammerSinfonie Hamburg e. V.

Eckloßberg 2 B
22391 Hamburg
T +49 40 84 14 12
M +49 173 614 15 87
E dr.karl-christiankoch@web.de
I www.kammersinfonie.de

Jarla Wessel

Landesfrauenrat Hamburg e.V.

Grindelallee 43
20146 Hamburg
T +49 40 422 60 70
M +49 175 96 23 805
E dialog@landesfrauenrat-hamburg.de
I www.landesfrauenrat-hamburg.de

Im Rahmen des Internationalen Frauentages möchten wir ein besonderes Benefizkonzert den **Hamburger Frauenhäusern** widmen. Die Erlöse des Abends werden ihnen in voller Höhe zur Verfügung gestellt. Gewalt gegen Frauen stellt noch immer ein schwerwiegendes gesellschaftliches Problem dar. Jeden dritten Tag stirbt eine Frau infolge von Gewalt des Partners oder Ex-Partners. Frauenhäuser spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der Opfer. Sie bieten einen sicheren Zufluchtsort, Schutz, Beratung und andere Ressourcen für Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Ganz im Zeichen der Unterstützung und Förderung von Frauen werden am 07. März nur **Werke von Komponistinnen** gespielt. Denn auch die Geschichte der klassischen Musik ist größtenteils von männlichen Komponisten dominiert, sodass Werke von Frauen oft unterrepräsentiert waren oder vergessen wurden.

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. ist der unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Dachverband von 55 Hamburger Frauenverbänden. Vertreten werden ca. 300.000 Frauen aus Berufs-, Interessen- und Wohlfahrtsverbänden, aus Kirchen, Gewerkschaften und Parteien und weiteren Frauenverbänden oder Frauengruppen gemischter Verbände. Der Landesfrauenrat ist damit die größte Frauenlobby Hamburgs und arbeitet an verschiedenen Themen wie Gewaltschutz, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Parität in Politik und Bildung, u.v.m.

Die Kammerinfonie Hamburg will mit diesem Benefizkonzert die wichtigen Anliegen des Weltfrauentages und die bedeutungsvolle Arbeit des Landesfrauenrates Hamburg unterstützen und hat dabei ausschließlich Werke von bedeutenden Komponistinnen ausgewählt.



Vivien Walser, Jahrgang 2004, studiert Klavier an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Antti Siirala. Mit fünf Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht, zehnjährig wurde sie in die studienvorbereitende Abteilung, Hauptfach Klavier, der Klasse von Prof. Massimiliano Mainolfi aufgenommen. Seit 2017 ist sie Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben. Vivien war erste Preisträgerin bei zahlreichen internationalen Wettbewerben sowie beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“. Bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern trat sie im Rahmen der Reihe „Junge Elite“ auf, ebenso im Resonanzraum in Hamburg, in der Philharmonie im Gasteig und bei zahlreichen Pianorecitals. Im vergangenen Jahr strahlte sie mehrere Livestream-Konzerte aus, unter anderem im Rahmen des Steinway-Programms „Masters – The Next Generation“. An internationalen Meisterkursen nimmt sie regelmäßig teil. Maßgebliche

Impulse erfuhr sie durch Gerhard Oppitz, Antti Siirala, Massimiliano Mainolfi, Boris Slutsky, Andrea Lucchesini, und Pavel Nersessian.

Daniel Zimmermann studierte Ev. Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, wo er maßgeblich von Prof. Wolfgang Zerer (Orgel) geprägt wurde. Weiterführende Studienaufenthalte an der Yale-University (Connecticut, USA) und Impulse von Dirigenten wie Prof. Helmuth Rilling sowie Thomas Hengelbrock vergrößerten zusätzlich seinen musikalischen Horizont. Neben dem Kirchenmusikstudium studierte Daniel Zimmermann bei Prof. Menno van Delft Cembalo im Doppelstudium und



schloss dieses 2014 sehr erfolgreich ab. Als Continuospieler beim Ensemble Schirocco Hamburg ist er mit einem breiten Barock-Repertoire vertraut. Als Chor- und Ensemblebegleiter gibt Daniel Zimmermann deutschlandweit Kurse und Fortbildungen. Einstudierungen für namhafte Dirigenten wie Robert Sund (Swe), Paul Hillier (En) oder Antonello Manacorda (It) mit dem NDR-Chor runden seine

vielfältigen Tätigkeiten ab. Als Kirchenmusiker in Kaltenkirchen ist er seit 2015 für die musikalische Verkündigung in den Gottesdiensten und Amtshandlungen sowie für die Konzerte zuständig. Seit 2016 ist er als Chor- und Ensembledozent an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover für die Ausbildung von angehenden Kirchenmusikern in Theorie und Praxis verantwortlich. Im Jahr 2022 leitete er den Landesjugendchor Schleswig-Holstein. Die Kammerinfonie Hamburg leitet er seit ihrer Gründung.

Kammerinfonie Hamburg – Wo Hamburg draufsteht, ist auch Hamburg drin: Die Musiker*innen der Kammerinfonie Hamburg leben und arbeiten in der Hansestadt und sind mit dem regionalen Musikleben vielfältig verwoben. Das Orchester spielt in seinen Konzerten Musik aus der Zeit vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. In aller Regel ist diese Musik eng mit Hamburg verknüpft und lässt so das Publikum ein Stück hamburgische Musikgeschichte neu erleben. Die Kammerinfonie Hamburg ist ein 2018 gegründeter Zusammenschluss freischaffender Musiker*innen rund um den Dirigenten Daniel Zimmermann. Die langjährige Zusammenarbeit mit Kirchenmusikdirektor Rudolf Kelber hat das dramaturgische und stilistische Profil des Orchesters bis heute geprägt. Zugleich ist das Ensemble offen für Neues – oder auch dafür, scheinbar Vertrautes in ungewohnte Zusammenhänge zu setzen und neu zu entdecken.

Die Kammerinfonie Hamburg ist einerseits noch relativ neu in der Hamburger Ensemble-Landschaft. Andererseits wird das Zusammenspiel getragen von „alten Hasen“, denn die Musiker*innen spielen auf der Basis langjähriger Erfahrung und hoher Professionalität. Davon lassen sie den hochbegabten musikalischen Nachwuchs profitieren und geben „Rising Stars“ die Chance, mit großem Orchester aufzutreten. Solche Auftrittsmöglichkeiten sind für die jungen Künstler*innen sehr wichtig, aber selbst für die begabtesten unter ihnen eher selten. Was das Publikum betrifft, so bekommt es Gelegenheit, schon jetzt die führenden Künstler*innen von morgen zu erleben. Bei dieser Aufgabe findet die Kammerinfonie Hamburg ihre Unterstützung durch die Deutsche Stiftung Musikleben, welche seit 1962 unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten den musikalischen Spitzennachwuchs fördert.

Unser Konzert erfolgt in Kooperation und freundlicher Unterstützung durch die Deutsche Stiftung Musikleben und den Furore Verlag Kassel.

